

## **Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 11. Februar 2019**

### **Träuble-Areal – Besichtigung**

Der Technische Ausschuss besichtigte den Baufortschritt bei den städtischen Einrichtungen. Die Architekten sowie ein Vertreter des Bauträgers erläuterten dabei den Anwesenden die künftigen Räumlichkeiten der Stadt und stellten diese im Detail vor. Dabei handle es um den neuen Polizeiposten, den Bürgertreff, die künftige Demenz-Einrichtung sowie die Tiefgarage mit 31 Stellplätzen.

### **Bebauungsplan "Etterweg/ Südlich Hirschstraße"**

Frau Rebmann vom Stadtplanungsamt erläuterte dem Gremium die Überlegungen zum Bebauungsplan und stellte die genauen Umriss des Bereiches vor. Dabei solle im Bereich südlich der Hirschstraße zwischen dem Etterweg und der Hauptstraße ein Bebauungsplan zum Zweck der Innenentwicklung aufgestellt werden. Ziel soll es sein, eine geordnete städtebauliche Entwicklung entlang des Etterwegs zu fördern. Der Technische Ausschuss hatte einstimmig beschlossen, den Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. I BauGB zu fassen und das Verfahren einzuleiten.

### **Bebauungsplan 1. Änderung Hochwiesen**

Bürgermeister Brenner wies darauf hin, dass der Technische Ausschuss am 09.04.2018 den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans „Hochwiesen“ gefasst hatte. Zum Hintergrund führte er aus, dass mit dieser Änderung den örtlichen Unternehmern die Möglichkeit zur Standortsicherung gegeben werde. Der nun vorliegende Planentwurf soll entsprechend den Verfahrensvorschriften öffentlich ausgelegt werden, wozu der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig empfohlen hatte, den entsprechenden Beschluss zu fassen.

### **Stadtmuseum - Standort, Erweiterungsbau, Sanierung Hauptgebäude**

Bürgermeister Brenner führte aus, dass sich in letzter Zeit bezüglich der Sanierung des Stadtmuseums verschiedene Fragen ergeben haben. Dabei wurden unter anderem der Standort allgemein und die weitere Nutzung des Alten Schulhauses als Museum thematisiert und dazu die Frage, ob der vorgesehene Neubau eines Erweiterungsgebäudes auch ohne Förderung umgesetzt werden solle. Nach längerer Diskussion hat der Technische Ausschuss dem Gemeinderat schließlich empfohlen, er möge beschließen, dass der Standort des Museums erhalten bleibt, das Alte Schulhauses weiterhin als Museum genutzt sowie die Errichtung des Erweiterungsbaus auch ohne Fördermittel umgesetzt wird. Die Sanierung des Alten Schulhausgebäudes soll darüber hinaus nur nach Gewährung von Fördermitteln realisiert werden. In einer zweiten Entscheidung hat der Technische Ausschuss dem Gemeinderat die Beschlussempfehlung ausgesprochen, dass der schon beschlossene Erweiterungsbau keine unterirdische Verbindung zum Hauptgebäude des Museums bekommen soll. Dies würde zu Einsparungen in Höhe von ca. 300.000 € führen.

## **Stadtweite Unterhaltsreinigung - Freigabe der europaweiten Ausschreibung**

Bürgermeister Brenner führte aus, dass die Arbeiten zur stadtweiten Unterhaltsreinigung entsprechend den Regularien europaweit ausgeschrieben werden müssen. In der Vorlage zum Tagesordnungspunkt seien dabei sämtliche vom Auftrag umfassten Räumlichkeiten dargestellt. Der Auftrag werde über einen Zeitraum von maximal fünf Jahren laufen, wobei mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 1 Mio. € zu rechnen ist. Der Technische Ausschuss stimmte dem zu und empfahl dem Gemeinderat, die Freigabe zur europaweiten Ausschreibung zu erteilen.

## **Sporthalle in den Breitwiesen - Festlegung Baubeginn in Abhängigkeit von Fördermöglichkeiten**

Bürgermeister Brenner erläuterte, dass bis dato noch keine Zusagen über mögliche Förderungen für den Neubau der Sporthalle in den Breitwiesen vorliegen. Nun stelle sich die Frage, ob unter diesen Gesichtspunkten mit den Ausschreibungen überhaupt begonnen werden solle, oder ob man abwarten möchte, bis eine verbindliche Aussage hierzu vorliegt. Auf Nachfrage aus dem Gremium erläuterte der Bürgermeister, dass je nach Förderprogramm mit Mitteln in Höhe von ca. 3 Mio. € gerechnet werden kann. Dies hänge aber davon ab, ob man überhaupt in eines der Förderprogramme aufgenommen werde. Wartet man aber ab, so würde sich der Neubau der Sporthalle in das nächste Jahr verschieben. Im Gremium war man daraufhin der Meinung, dass im Hinblick auf die mögliche Förderung zunächst noch abgewartet werden soll, bis eine definitive Aussage hierzu vorliegt. Bürgermeister Brenner erklärte daraufhin, dass dieses Thema auf die Wiedervorlage genommen und wieder vorgelegt werde, sobald es neue Entwicklungen hierzu gibt.

## **11. Änderungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet "Stadtkern Rathausbereich / Quartier Querstraße"**

Stadtbaumeister Günther erläuterte, dass das Grundstück in der Christophstr. 13 aus dem Sanierungsgebiet herausgenommen werden solle, da der ehemals festgesetzte Sanierungsgrund für die Neuordnung nicht mehr besteht. Im Detail ging es darum, dort den Bürgertreff anzusiedeln, was sich allerdings zerschlagen hat. Daher ist eine formale Teilaufhebung der Sanierungssatzung notwendig. Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat schließlich empfohlen die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.